

SICHERHEITS- UNTERWEISUNG

**Über das richtige Verhalten in einer Notsituation
für Studierende**

INHALT

1. Einleitung
2. Erste Hilfe & Unfall
3. Brandfall
4. Bombendrohung & besitzerlose Gegenstände
5. Amoklauf
6. Geiselnahme
7. Stromausfall
8. Zusammenfassung
9. Wichtige Kontakte

EINLEITUNG

Gefahren und Notfallsituationen können an Hochschulen immer auftreten. Daher müssen Studierende über das richtige Verhalten in einer Notfall- oder auch in einer Extremsituation informiert sein. Hierzu dient diese Sicherheitsunterweisung.

Die Unterweisung soll Ihnen auf Basis der in den Gebäuden vorhandenen Informationen bzw. Einrichtungen eine praktische Grundlage für das richtige Verhalten im Gefahrenfall vermitteln. Die häufigsten Gefahrenfälle betreffen Feuer und Unfälle.

Zurzeit häufen sich leider auch Meldungen über Amokläufe, Terroranschläge, Geiselnahmen und Bombendrohungen. Die Verhaltensweisen für diese Ereignisse erfordern ein besonderes Handeln. Daher möchten wir Sie auch über das richtige Verhalten in diesen Extremsituationen informieren, auch wenn wir uns wünschen, dass dieses nie zum Einsatz kommen wird.

ERSTE HILFE & UNFÄLLE – CHECKLISTE

1. Schritt

- **Ruhe** bewahren
- Situation erfassen
- **Notruf 112** wählen
- **HSD-Sicherheitszentrale** informieren
0211 4351-111

2. Schritt

- Erste-Hilfe-Koffer holen
- Erste Hilfe leisten
- Bei Herzstillstand den Defibrillator gemäß Anleitung einsetzen

3. Schritt

- Evtl. Wiederbelebensmaßnahmen fortsetzen bis Rettungskräfte eintreffen
- Mit dem Opfer sprechen
- Den Anweisungen der Rettungskräfte Folge leisten
- Nicht im Weg stehen

ERSTE HILFE & UNFÄLLE

Erste Hilfe: wird immer dann benötigt, wenn eine oder mehrere Personen verletzt sind oder sich selbst nicht helfen können.

Unfall: ein plötzliches, zeitlich und örtlich bestimmbares und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Körperschaden erleidet

Sprechen Sie Menschen an, die Unfälle filmen oder fotografieren und im Weg stehen, anstatt zu helfen.

ERSTE HILFE & UNFÄLLE

DEFIBRILLATOR

Einsatz ausschließlich bei:

Bewusstlosigkeit
+ keine normale Atmung
+ kein Puls

Der Defibrillator ist selbsterklärend. Eine Fehlfunktion ist nicht möglich.

Sie finden diesen im Bereich des Haupteinganges in den Gebäuden 1 bis 6.

BRANDFALL – CHECKLISTE

1. Schritt

- **Ruhe** bewahren
- **Feueralarm** auslösen
- **Notruf 112** wählen
- **HSD-Sicherheitszentrale** informieren
0211 4351-111

2. Schritt

- Gebäude ruhig verlassen
- Ortsunkundigen und hilfsbedürftigen Personen helfen
- Flucht- und Rettungswegplan beachten
- Sammelplatz aufsuchen

3. Schritt

- Am Sammelplatz warten
- Anweisungen der Rettungskräfte befolgen
- Evtl. Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten

BRANDFALL

Ein Brandfall liegt vor bei offenem Feuer und/oder Rauchentwicklung.

- Im Falle eines Brandes ist die Feuerwehr unter **112** zu alarmieren und/oder der Feueralarm über die Feuermelder auszulösen.
- Bitte bewahren Sie RUHE und verlassen Sie die Gebäude über die gekennzeichneten Flucht- und Rettungswege.
- Weitere Informationen sind auf den Flucht- und Rettungswegplänen in allen Fluren ausgehängt.
- Bei den frei zugänglichen Feuerlöschern finden Sie Hinweise zum Verhalten im Brandfall (Brandschutzordnung A)

BRANDFALL – SAMMELPLATZ



Im Falle eines Brandes ist der Zentrale Sammelplatz im Zentrum des Campus-Geländes aufzusuchen und den Anweisungen der Rettungskräfte sowie der Evakuierungshelfer*innen Folge zu leisten.

Die Brand- und Evakuierungshelfer*innen der Hochschule Düsseldorf erkennt man an den orangenen Warnwesten.

Auf den aushängenden Flucht- und Rettungswegplänen ist der Sammelplatz auf dem Gelände als grüne Fläche markiert.

BRANDFALL – WICHTIGE SYMBOLE

	Standort
	Handfeuerlöscher
	Handfeuermelder
	Erste Hilfe/Ruheraum
	Verbandskasten

	Rettungsweg
	Fluchttreppenhaus abwärts
	Fluchttreppenhaus aufwärts
	Notausgang
	Sammelplatz

FLUCHT- UND RETTUNGSPLAN

Beispiel

Geb. 2 – Erdgeschoss

Bitte schauen Sie sich immer den Plan an Ihrem jeweiligen Aufenthaltsort an.

Flucht- und Rettungsplan

Übersicht





LEGENDE

- Standort
- No Ausgang
- Feuerlöscher
- Brandmeldetaster
- Sammelstelle
- 1. Hilfe im 1. OG

Verhalten im Brandfall
Ruhe bewahren

1. Brand meiden Brandmelder betätigen!
 Telefon ... 112
 Wer meldet?
 Was ist passiert?
 Wie viele sind betroffen/verletzt?
 Wo ist etwas passiert?
 Warten auf Rückfragen!
2. In Sicherheit bringen Gefährdete Personen mitnehmen
 Fenster und Türen schließen
 Türen NICHT abschließen
 Sekundärschichten
 Rettungswege freigeben
 Aufzug nicht benutzen
 Anweisungen beachten
3. Löschenversuch unternehmen Feuerlöscher benutzen

Verhalten bei Unfällen
Ruhe bewahren

1. Unfall melden Telefon ... 112
 Wer meldet?
 Wo geschah es?
 Was geschah?
 Wie viele Verletzte?
 Welche Art von Verletzungen?
 Warten auf Rückfragen!
2. Erste Hilfe Absicherung des Unfallortes
 Versorgen der Verletzten
 Anweisungen beachten
3. Weitere Maßnahmen Rettungsstelle einrichten
 Schaustelle entfernen

Gebäude II
Campus Derendorf
Hochschule Düsseldorf

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences
HSD

Planverfasser:
EG Ingenieurbüro
Herbert Höne
Herbert Höne
Bergstr. & Bismarckstr. 1 52088 Forstwerth
Tel. 02403 - 93 14 5-3 Fax 02403 - 93 14 723

Stand: 15.10.2019
Projektor: 1506

BOMBENDROHUNG & BESITZERLOSE GEGENSTÄNDE – CHECKLISTE

1. Schritt

- **Ruhe** bewahren
- **HSDa-Sicherheitszentrale** informieren
0211 4351-111
(diese lösen den Feueralarm aus)
- (**Notruf 110** wählen)

2. Schritt

- Gebäude ruhig verlassen
- Ortsunkundigen und hilfsbedürftigen Personen helfen
- Flucht- und Rettungswegplan beachten
- Sammelplatz aufsuchen

3. Schritt

- Am Sammelplatz warten
- Anweisungen der Rettungskräfte befolgen
- Evtl. Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten

Sonderfall besitzerlose Gegenstände: Ausschließlich die Sicherheitszentrale anrufen!

BOMBENDROHUNG & BESITZERLOSE GEGENSTÄNDE

Zu einer Bombendrohung werden Aktivitäten gezählt, von denen eine Bedrohung durch Explosionen ausgeht, z. B.

- eine besitzerlose, herumstehende Tasche, ein Koffer oder Rucksack
- schriftliche Warnungen oder anonyme Anrufe

Bei einer Bombendrohung ist das Verhalten ähnlich dem in einem Brandfall, daher ist auch hier der Flucht- und Rettungswegplan zu beachten.

Die unmittelbare Nähe der Bombe ist zu meiden und eventuellen Durchsagen ist Folge zu leisten.

Nach der Drohung sofort die Sicherheitszentrale (**0211 4351-111**) und die Polizei (Notruf **110**) alarmieren.

Sonderfall besitzerlose Gegenstände:

Finden oder bemerken Sie z. B. alleinstehende Koffer oder Gepäckstücke, informieren Sie bitte „nur“ die Sicherheitszentrale.

AMOKLAUF – CHECKLISTE

1. Schritt

- **Keinen Feueralarm** auslösen
- **Verdächtige Gegenstände** unbedingt liegen lassen!
- **Ruhe** bewahren

2. Schritt

- **Keine Flure** betreten
- **Verstecken/ Verbarrikadieren**
- Raum von Innen verschließen
- **Notruf 110** wählen
- **HSD-Sicherheitszentrale** informieren
0211 4351-111
- Evtl. Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten

3. Schritt

- **Warten** Sie bis sich Rettungskräfte oder Polizei melden

AMOKLAUF

Ein **Amoklauf** ist eine Tat, welche durch eine Täterin/einen Täter in einer *psychischen Extremsituation* ausgeführt wird. Diese Person legt dabei keinen Wert mehr auf Anonymität und Selbsterhaltung.

Die Täterin/der Täter gefährdet andere Menschen bewusst und will diese mit sich in den Tod reißen. Die Täterin/der Täter tötet oder verletzt dabei wahllos jeden, der sich ihr/ihm in den Weg stellt.

Im Fall eines Amoklaufes ist es sehr wichtig, sich zu **verstecken** und zu **verbarrikadieren**, um der Amokläuferin/dem Amokläufer **auszuweichen**.

GEISELNAHME – CHECKLISTE

1. Schritt

- **Flucht**, wenn gefahrlos möglich
- **Keinen Feueralarm** auslösen!
- **Ruhe** bewahren

2. Schritt

- **Keine Flure** betreten
- **Verstecken**
- Raum von Innen verschließen
- **Notruf 110** wählen
- **HSD-Sicherheitszentrale** informieren
0211 4351-111
- Evtl. Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten

3. Schritt

- **Warten** Sie bis sich Rettungskräfte oder Polizei melden

GEISELNAHME

Eine **Geiselnahme** ist die Freiheitsberaubung einer oder mehrerer Personen unter Bekanntgabe deren Aufenthaltsorts.

Die Täterin / der Täter oder die Gruppe von Tätern verfolgen mit einer Geiselnahme verschiedene Ziele. Sie wollen unerkannt bleiben und werden mit allen Mitteln versuchen, selbst unverletzt zu bleiben.

Bei Geiselnahme auf dem **Campus-Gelände** ist die erste Regel, sich selbst zu retten.

GEISELNAHME – VERHALTEN

Im Fall einer Gefangennahme werden folgende Verhaltensweisen empfohlen:

- Ruhe bewahren
- Täter nicht provozieren
- Fesseln lassen
- Keine Waffen anrühren
- Alles genau beobachten
- Passiv, aber auch kooperativ verhalten
- Die Geiselnehmerin / den Geiselnehmer nicht direkt ansprechen
- Um Gefälligkeiten bitten
- Essen und trinken Sie, was Sie bekommen

STROMAUSFALL – CHECKLISTE

1. Schritt

- Wenn der ausgefallene Strom nicht innerhalb von 10 Minuten wiederkommt, **Sachen packen und Geb. verlassen**
- Für Sicherheit am Arbeitsplatz sorgen, (Maschinen sichern und Versuche sicher beenden.)

2. Schritt

- Begeben Sie sich zum Sammelplatz
- Ortsunkundigen und hilfsbedürftigen Personen helfen

3. Schritt

- Am Sammelplatz warten
- Anweisungen und Durchsagen beachten und befolgen
- Verlassen Sie den Sammelplatz erst auf Anweisung

Die Ausfahrt aus der Tiefgarage, ist erst nach umfangreichen Arbeiten durch das Geb.-management möglich.

STROMAUSFALL

Nutzerhinweise zum Stromausfall:

- Bei Spannungsausfall an der HSD schaltet sich das Notstromaggregat ein, die Normalbeleuchtung fällt aus und die Sicherheitsbeleuchtung geht an.

ZUSAMMENFASSUNG

	Unfall	Feueralarm	Bomben- drohung	Amoklauf	Geiselnahme	Stromausfall
Selbstrettung	Alarmieren Retten Helfen	Gebäude verlassen		Verstecken/Verbarrikadieren		Gebäude nach 10 min. verlassen
Verhalten	Ruhe bewahren					
	Flucht- und Rettungswegplan befolgen					Flucht- und Rettungsweg- plan befolgen
	Checklisten befolgen					
Alarmierung	Feuerwehr 112 Sicherheitszentrale 0211 4351-111		Polizei 110 Sicherheitszentrale 0211 4351-111			
Nach der Selbstrettung	Anweisungen der Rettungskräfte befolgen			Erste Hilfe leisten Anweisungen abwarten		Anweisungen abwarten

WICHTIGE KONTAKTE

AUFGABE	NAME	TELEFON
Unfall, Brand	Feuerwehr	112
Bombendrohung, Amoklauf, Geiselnahme	Polizei	110
Notruf HSD Sicherheitszentrale	Empfang/Zentrale; Frau Kaffka	0211 4351-111
Wachschutz	Wachhabender Sicherheitsdienst	0211 4351-6000
Gebäudemanagement	Ralf Hartenstein	0211 4351-9400
Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Karen Schmidt Klaus Freimuth	0211 4351-8322 0211 4351-9429
Brandschutzbeauftragter	Herbert Höne	0172 2582-617

ENDE